

„Nie wieder sprachlos“ Souveräne Schlagfertigkeit mit Persönlichkeitstrainerin Ute Uphues auf der Mitgliederversammlung der kfd Maria Frieden

Als Zeichen der Solidarität miteinander für das Leitungsteam der kfd werteten die Teamverantwortlichen der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden die überdurchschnittlich gut besuchte Mitgliederversammlung. Die Ankündigung, dass nach den Regularien noch ein Schlagfertigkeitstraining auf dem Programm stand, hatte sicherlich auch die ein oder andere Frau motiviert zu kommen. So richtete Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer in der Begrüßung zunächst die Aufmerksamkeit auf die neuen Frauen, die der Gemeinschaft seit der letzten Versammlung beigetreten sind. „Wir konnten acht neue „Freundinnen gewinnen“, wie es in der Mitgliederkampagne „Frauen.Macht.Zukunft.“ im vergangenen Jahr geheißen hatte. Drei dieser neuen Freundinnen nahmen an der Versammlung teil und bekamen als Zeichen für ein „herzliches willkommen in der kfd“ eine Rose überreicht. Der nächste Punkt auf der Tagesordnung war die Totenehrung, die in diesem Jahr Inge Merschhemke vornahm. Dem schloss sich der Kassenbericht an, den Elisabeth Püttmann in gewohnter Form souverän vortrug. Die Kassenprüferinnen Annette Ameling und Ingrid Demes bescheinigten eine ordentliche Kassenführung, sodass der Kassiererin und dem Team einstimmig Entlastung erteilt wurde. Für die turnusmäßig ausscheidende Prüferin Annette Ameling, wurde Gerburis Wiener als neue Prüferin bestätigt. Nach einem Rückblick

auf die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres durch Maria Hegmann und Elisabeth Püttmann, konnte die Teamsprecherin Terbrack-Knüwer auch auf einen prall gefüllten Terminkalender in 2016 verweisen. Neben Angeboten des kfd-Diözesanverbandes Münster, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum unter dem Motto: „Stolz auf

Vergangenes-engagiert in die Zukunft!“ feiert, gibt es auch Angebote, die in Kooperation (kfd KOOP) mit den kfd-Gruppen St. Jakobi, St. Lamberti, Maria Frieden und St. Johannes Lette durchgeführt werden, wie die Wallfahrt nach Eggerode oder der Kreuzweggang. Ein äußerst abwechslungsreiches Programm in Maria Frieden rundet das Angebot ab und lässt kaum Wünsche offen. Besonders zu erwähnen hier die Fahrten zur Schönstatt Au (20.4.), zu Natura Gart Ibbenbüren (7.6.) und zum Landtag nach Düsseldorf (6.10.). Diese Touren wurden vom neuen „AK-Fahrten und

Ausflüge“-Team Stefanie Peikenkamp und Monika Ress organisiert. Vorausschauend auf 2017 gab es noch den Hinweis auf ein besonderes „Highlight“. Schauspieler Sebastian Aperdanner und Musiker Witold Grohs wurden zum 7.4.2017 in die Maria Frieden Kirche eingeladen für eine szenische Lesung zum Thema: „Der leere Platz neben mir“. Bevor dann die Referentin zu Wort kommen sollte, schlug die Teamsprecherin unter dem Punkt „Verschiedenes“ noch ernste Töne an. „Im nächsten Jahr läuft die Amtszeit des derzeitigen Vorstandsteam aus,“ so Terbrack-Knüwer. Da die derzeit Aktiven aus beruflichen, privaten und gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl stünden, müsse die kfd möglichst zeitnah neue Frauen finden, die im Team mitarbeiten. „Spätestens im Herbst, wenn die Programmplanung 2017 ansteht“, sei es wichtig, dass die „Neuen“ bereits an den Teamsitzungen teilnehmen. Die Teamsprecherin richtete eindringliche Worte an die Teilnehmerinnen: „Wenn wir keine neuen Ehrenamtlichen finden, die verantwortlich im Team mitarbeiten, dann muss an Zusammenschluss mit anderen Gemeinschaften, schlimmstenfalls an die Auflösung der Frauengemeinschaft Maria Frieden (im 50. Jahr ihres Bestehens) gedacht werden!“ Freiwillige melden sich jederzeit bei den derzeitigen Teammitgliedern und auch bei Präses Pastor Plugge. Mit der Bitte, diesen wichtige Appell auch an alle Mitglieder, die nicht zur Versammlung kommen

konnten, weiterzugeben, endete der ernste Teil des Abends. Nach einer kurzen Pause zum Austausch über das soeben gehörte, übernahm Persönlichkeitstrainerin Ute Uphues das Wort. „Wie oft kommt es vor, dass ‚frau‘ in bestimmten Situationen die Worte fehlen?“ Genau an dieser Stelle setzte die Referentin mit Ihrem Programm ‚Nie wieder sprachlos‘ an. Um die souveräne Schlagfertigkeit zu trainieren, hatte Frau Uphues zahlreiche Beispiele aus der Praxis parat, die

einfallsreich und lustig hervorsprudelten. So motiviert fanden die Zuhörerinnen auch den einen oder anderen guten „Konterspruch“. Nach dieser unterhaltsamen, lustigen Trainingseinheit gab es langanhaltenden und begeisterten Applaus für die Referentin. „In Zukunft sind jedenfalls die Maria Friedener Frauen mit schlagfertigen und humorvollen Antworten gewappnet,“ so das Fazit dieser Mitgliederversammlung.



v. l. Ute Reykowski-stv.Teamsprecherin und die „neuen Freundinnen“ Renate Essmann, Marion Pliete, Maria Peirick und Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer